

Premiere / Frankfurter Erstaufführung

DIE BANDITEN

Opéra bouffe in drei Akten von Jacques Offenbach

Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Neue deutsche Fassung von Katharina Thoma

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Karsten Januschke

Inszenierung: Katharina Thoma

Bühnenbild: Etienne Pluss

Kostüme: Irina Bartels

Licht: Olaf Winter

Chor: Tilman Michael

Dramaturgie: Konrad Kuhn

Falsacappa: Gerard Schneider

Pietro: Yves Saelens

Carmagnola: Jonathan Abernethy

Domino: Michael McCown

Barbavano: Jarrett Porter

Fiorella: Elizabeth Reiter

Fragoletto: Kelsey Lauritano

Pipo: Kudaibergen Abildin

Pipa / Die Marquise: Cláudia Ribas

Pipetta: Ekin Su Paker

Der Prinz von Mantua: Peter Marsh

Baron von Campotasso: Theo Lebow

Der Kapitän der Carabinieri: Magnús Baldvinsson

Antonio: Peter Bronder

Graf von Gloria-Cassis: Abraham Bretón

Die Prinzessin von Granada: Juanita Lascarro

Adolfo von Valladolid: Tianji Lin

Der Hofmeister: Pilgoo Kang

u.a.

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Mit seiner figurenreichen, opulenten Operette im Räuber-Milieu, das sich seit der Romantik großer Beliebtheit erfreut, zeigt sich **Jacques Offenbach** (1819-1880), der Meister des satirisch-scharfen Witzes und der virtuoson Situationskomik, auf der absoluten Höhe seines Könnens. Innerhalb von nur drei Monaten komponierte er mit *Die Banditen* eine dreiaktige Opéra bouffe, für deren Text seine Librettisten Henri Meilhac und Ludovic Halévy verantwortlich zeichneten. Nun wird das 1869 am Pariser Théâtre des Variétés uraufgeführte Werk am 28. Januar 2024 erstmals in Frankfurt gezeigt.

Die Banditen um Räuberhauptmann Falsacappa sind unzufrieden mit der Beute ihrer jüngsten Raubzüge. Beim letzten Überfall auf den Bauern Fragoletto hat dieser sich in Falsaccappas Tochter Fiorella verliebt und umgekehrt. Nun will er selbst Bandit werden und entführt einen Kabinettskurier. Den Papieren, die dieser bei sich trägt, ist zu entnehmen, dass die Prinzessin von Granada im Anmarsch ist. Sie soll den Prinzen von Mantua heiraten. Ihre Mitgift besteht zum großen Teil aus den Schulden, die die Mantuaner bei den Spaniern haben. Die restliche Summe sollen der Delegation aus Granada bei ihrem Eintreffen übergeben werden. Falsacappa fasst einen Plan...

Die musikalische Leitung dieser Frankfurter Erstaufführung liegt bei **Karsten Januschke**, welcher der Oper Frankfurt bis 2015 – zuletzt als Kapellmeister – verbunden war. Hier dirigierte er in der vergangenen Spielzeit die Wiederaufnahmeserien von Tschaikowskis *Eugen Onegin* und wiederholt Händels *Tamerlano* im Bockenheimer Depot. Zu seinen aktuellen Aufgaben zählt *Hänsel und Gretel* an der Staatsoper Stuttgart. **Katharina Thoma** erarbeitete in Frankfurt 2020/21 den Pergolesi-Doppelabend mit *Stabat Mater* und *La serva padrona* sowie 2019/20 *Tristan und Isolde*. Zuletzt entstanden unter ihrer Regie *Die Frau ohne Schatten* an der Oper Köln sowie *Rusalka* am Badischen Staatstheater Karlsruhe. Mit Ausnahme von **Yves Saelens** (Pietro) und **Peter Bronder** (Pietro) sind alle übrigen Partien mit (ehemaligen) **Mitgliedern des Ensembles und Opernstudios der Oper Frankfurt** besetzt. Der österreichisch-australischer Tenor **Gerard Schneider** (Falsacappa) wird 2023/24 erneut als Narraboth (*Salome*) auftreten sowie als Léopold in Fromental Halévy's *La Juive* debütieren. Die amerikanische Sopranistin **Elizabeth Reiter** (Fiorella) gab jüngst ihr Debüt als Amanda in Ligetis *Le Grand Macabre*. **Kelsey Lauritano** (Fragoletto) trat als Cherubino in der Neuproduktion von *Le nozze di Figaro* auf; darüber hinaus wird die japanisch-amerikanische Mezzosopranistin erneut als Emilia in Rossinis *Otello* zu erleben sein. **Peter Marsh** (Der Prinz von Mantua) begeisterte hier kürzlich als Piet vom Fass (*Le Grand Macabre*).

Premiere / Frankfurter Erstaufführung: Sonntag, 28. Januar 2024, um 18 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 1., 10., 16., 18. (15.30 Uhr; mit kostenloser Betreuung von Kindern zwischen 3 und 9 Jahren), 22. Februar, 1., 10. (18 Uhr), 15. März 2024
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

Preise: € 16 bis 190 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.